

PRESSEMITTEILUNG

Ein Meilenstein der Weiterbildung in Baden-Württemberg

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg begrüßt den heutigen Abschluss des Weiterbildungspaktes. „Er ist der dritte Meilenstein der Entwicklung der Weiterbildung zu einem zentralen Feld gesellschaftlicher Zukunftssicherung“, so der Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg, Dr. Hermann Huba.

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, 10.12.2015. Partner des Bündnisses für Lebenslanges Lernen (BLLL) unterzeichnen heute den Weiterbildungspakt. In der Präambel der Vereinbarung heißt es „Der Weiterbildungspakt setzt damit einen wichtigen Meilenstein, der die gemeinsamen Anstrengungen der Bildungsträger, der Verbände und des Landes unterstützt.“ Die Motivation der Unterzeichner ist es, das lebensbegleitende Lernen und die Weiterbildung im Land nachhaltig zu stärken. Dem BLLL gehören die baden-württembergischen Dachverbände, Organisationen und Einzleinrichtungen aus der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung sowie die betroffenen Landesministerien an.

Die Grundziele des Bündnisses sind unter anderem die Erhöhung der politischen, sozialen und kulturellen Teilhabe insbesondere für bildungsbenachteiligte Menschen und flächendeckend im städtischen wie ländlichen Raum, die Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit sowie die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Aus diesen Zielen wurden nun konkrete Aufgaben abgeleitet, zum Beispiel im Bereich der Weiterbildungsberatung, der Angebote zum digitalen Lernen, der Grundbildung und der gesamten beruflichen wie der allgemeinen Weiterbildung.

„Der Pakt ist das logische und sichtbare Ergebnis der Entwicklung, die mit der Enquête-Kommission des Landtags "Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft" begann und durch die Bündnisarbeit fortgesetzt wurde. Er ist der dritte Meilenstein dieser Entwicklung der Weiterbildung zu einem zentralen Feld gesellschaftlicher Zukunftssicherung. Deshalb verbietet sich auch jede politische Instrumentalisierung des Paktes“, so der Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg, Dr. Hermann Huba.

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 172 Volkshochschulen mit rund 720 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen, der Integration und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes: www.vhs-bw.de.

Kontakt: Kathrin Lepold, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: lepold@vhs-bw.de